

	<b>AMSEL- Newsletter</b>	<b>Ausgabe 182 Februar 2025</b>	<b>Verein AMSEL ZVR: 997924295</b>
<b>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</b>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:  
Der monatliche AMSEL – Newsletter:!

### *Vorschau*

#### **Frauen\*Stärken**

**InterAct** macht gemeinsam mit den Vinziwerken ein kleines, stärkendes Theaterprojekt. Wir wären sehr dankbar, wenn ihr die Einladung über eure Kanäle teilen könntet. Schnupper-Workshop ist am 7. März von 15-18 Uhr im Frédéric Ozanam Saal, Vinzenzgasse 42, 8020 Graz.

Da armutsbetroffene Frauen im gemeinsamen Prozess auch politische Anliegen erarbeiten, gibt es neben Verpflegung auch eine Aufwandsentschädigung. Anmeldung bis 28.2.2025 bei [nathalie.kosel@vinzi.at](mailto:nathalie.kosel@vinzi.at)

Flyer mit Anmeldeformular: <https://publuu.com/flip-book/790554/1747552>

Bitte liebe Frauen nehmt zahlreich teil! Du kannst mehr beitragen, als du im ersten Moment denkst!

#### **Workshopangebot**

Die AMSEL ist Kooperationspartnerin der **Selbsthilfe Steiermark**.

Diese bietet auch heuer ein Angebot an Seminaren und Workshops zu unterschiedlichen Themen:

- Sozial- und Gesundheitssystem in Österreich – Schwerpunkt Steiermark: 28.02.2025
- Mentale Stärke, Freude und Lebenszufriedenheit: 21.03.2025
- Bewegung – Der Treibstoff für unsere Gesundheit: 26.09.2025
- Mediation in der Gruppenarbeit: 17.10.2025

Eine Übersicht und alle Infos dazu findet man auf der Homepage unter <https://selbsthilfe-stmk.at/weiterbildungen-2025/>

### *Themen*

#### **Plan den Zuverdienst zum Arbeitslosengeld und der Notstandshilfe zu streichen**

Ihr habt sicher auch die Verhandlungen zur Bildung einer Koalition im Bund zwischen FPÖ und ÖVP verfolgt. Das erste was die beiden erarbeitet haben, war die Erstellung eines

Budgets. Es muss gespart werden! Hier die Reaktion der Armutskonferenz zu dem Vorschlag, den Zuverdienst zum Arbeitslosengeld und der Notstandshilfe nicht mehr zuzulassen.

<https://www.armutskonferenz.at/arbeitslosengeld>

<https://www.armutskonferenz.at/news/news-2025/fuer-ein-gerechtes-budget-wirtschaft-nicht-abwuergen-arbeitslosigkeit-nicht-erhoehen-soziale-schere-nicht-vergroessern.html>

Wie **ATTAC** zu der **FPÖ und Herbert Kickl** steht, könnt ihr hier lesen:

<https://www.attac.at/kampagnen/sind-proteste-gegen-die-fpoe-undemokratisch#c10760>

### **Einstieg in die sozialökologische und friedensorientierte Wende!**

Wer ein politisches Programm in unserem Sinne lesen möchte, schmökert einmal im 12 Punkte Programm der Solidarwerkstatt in Linz rein. Die Solidarwerkstatt Österreich stellt in 12 Themenbereichen Forderungen auf, die in der nächsten Legislaturperiode in Angriff genommen werden müssen. Denn: Widerstand braucht Perspektive!

<https://www.solidarwerkstatt.at/arbeit-wirtschaft/einstieg-in-die-sozialoekologische-und-friedensorientierte-transformation>

Mehr darüber im Werkstatt-Radio Jänner 2025 [hören](#) auf Radio FRO

Redaktion Rudolf Schober

## *Veranstaltungen*

### **Maschinengespräche oder: ich liebe es, wenn Siri meinen Namen sagt**

**Premiere: 6. Februar, 20:30 Uhr, Schauspielhaus Graz**

Die Codes sprechen. Sie sprechen, wie wir es ihnen beigebracht haben. Und mit jedem Wort, das sie sagen, werden uns die Bots ähnlicher. Das ist sicher.

Die Autorin und Dramaturgin Kristina Malyseva untersucht mit »Maschinengespräche« die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten digitaler Agent:innen – Codes, denen wir mehr und mehr unsere persönlichen Informationen anvertrauen. Algorithmen, die unsere Warenhäuser befüllen und die Systeme warten. Chatbots, die unaufhaltsam für Zusprache und Servicetelefonate verfügbar sind. Es entsteht ein Theaterstück über die Geschichten, die wir unseren Maschinen erzählen und über die Abgründe, in die wir gegangen sind, um sie zu erschaffen.

Alle Texte werden in Kooperation mit Maschinen generiert. Zusammen mit Chatbots, Netzwerken und Large Language Models programmiert Kristina Malyseva einen Text, der sich aus einer scheinbar unendlichen Masse an hinterlegten Texten der Menschheitsgeschichte speist – ein Theatertext, der sich selbst ständig neu auswertet, der reagiert und der die Frage verhandelt, inwiefern Schauspiel und Technologie ineinandergreifen können.

### **Christine Teichmann - Unterhaltung - ein Sozialdebattl**

**7.2. bis 27.3.2025, 20:00 Uhr, Die Brücke, Grabenstraße 39, 8010**

Nach ihrem mehrfach ausgezeichneten Programm „Links Rechts Menschenrecht“ (Reinheimer Satirelöwin, Dresdner Satirepreis) wendet sich Christine Teichmann in ihrem neuen Kabarett Theaterabend „Unterhaltung – ein Sozialdebattl“ der Ausbeutung von Frauen und der österreichischen Sozialgeschichte zu.

Auf der Suche nach einer Pflegekraft für ihre steinalte Großmutter, deren Leben als Magd immer nur arbeiten, beten und Gosch'n halten bedeutet hat, stolpert Teichmann unfreiwillig komisch über die Fallstricke ihrer eigenen Überzeugungen und Notwendigkeiten und entlarvt sich und das Publikum als Mittäter:innen in ausbeuterischen Systemen einst und jetzt. Das ist durchaus zum Lachen - und dazwischen auch tragisch und berührend.

### **Ausstellungseröffnung Role Models im Spiegel**

Am Dienstag, **11. Februar 2025, um 18 Uhr in der Galerie Zwischenbilder im Sozialamt Graz Schmiedgasse 26, 1. Stock, 8010 Graz**

werden unter dem Titel "Role Models im Spiegel: Wegbereiterinnen für Gleichstellung" die Role Models 2 und 3 Ausstellungen von FELIN feierlich gemeinsam mit culture unlimited, Isabella Holzmann und Andrea Fink (Leiterin Sozialamt Graz) im Sozialamt Graz eröffnet.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Elke Kahr gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema "Frauen zwischen Emanzipation und Tradition".

Die Ausstellung kann bis 6. März 2025 im Sozialamt Graz besichtigt werden.

### **Hamlet und ich**

**12.2. bis 8.3., 20:00 Uhr, Theater im Keller, Münzgrabenstraße 35, 8010**

Bonifazius Ich, ein ehemaliger Schauspieler, der über fünfhundert Mal in der Rolle des Hamlet aufgetreten ist, wird, des Lebens überdrüssig, durch die Begegnung mit der von ihm verachteten Außenwelt vom Selbstmord abgehalten und legt dabei schonungslos die Korruptierbarkeit seiner Mitmenschen durch die Macht des Geldes offen.

Zwei Paare treffen in seinem schäbigen Kellerwohnabteil auf den Ex-Mimen. Die Prostituierte Maja und ihr Zuhälter David, sowie der Statistiker Markus und seine sechzehnjährige Tochter Viola. So wird aus Ichs Dachbodenkammer ein Treffpunkt, in dem sich die ganze Skala menschlicher Schwächen offenbart: ein zutiefst pessimistisches Spiel, das, dennoch aufs Höchste unterhaltsam, vom obligat brillanten Dialog des Autors vorangetrieben wird.

### **Reihe: raumFAIRteilung: Gentrifizierung**

#### **Raumplanung und Alltag**

**13. Februar 2025, 18.30 Uhr, Spektral, Lendkai 45, 8020**

Wie kann öffentlicher Raum inklusiver und alltagsgerechter werden? Mit Stadtplanerin Lena Rücker und Sozialarbeiterin und ehemaliger Stadtpolitikerin Lisa Rücker.

***Lesen! BITTE!***

### **Ausbeutung auf Bestellung von Johannes Greß, ÖGB Verlag, August 2024**

„15 Stunden am Montag, 14 Stunden am Dienstag, 15 Stunden am Mittwoch, 16 Stunden am Donnerstag und 17 Stunden am Freitag: Milans Stundenlisten lesen sich wie aus seiner anderen Zeit. Er liefert im Auftrag eines Subunternehmens des Paketdienstleisters DPD in der Steiermark Pakete aus. Laut seinen Aufzeichnungen arbeitete er im April 2022 im Schnitt 15 Stunden pro Tag, bis zu 370 Kilometer legte er täglich zurück, für einen Nettolohn von rund 5,20 Euro pro Stunde. In den Monaten davor und danach sieht es nicht viel besser aus.“

So beginnt das Buch „Ausbeutung auf Bestellung“ von Johannes Greß. Es schildert anhand von vier ausgewählten Sparten – Paketzustellung, Essenauslieferung, Plattformreinigung und Forstarbeit – wie die Rechtlosigkeit, Sprachlosigkeit und Machtlosigkeit von MigrantInnen für ein höchst profitables Geschäftsmodell ausgenutzt wird.

Weitere Details: <https://www.solidarwerkstatt.at/arbeit-wirtschaft/ausbeutung-auf-bestellung>

## *Arbeitslosentreff - Termine*

**Donnerstag (14-tägig) alle ungeraden Wochen**  
**Cafe Stockwerk, Jakominiplatz 18/1**  
**Donnerstag 13. und 27. Februar 2025, 17 Uhr**

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

## *Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki*

**Donnerstag, 6. und 20. Februar 2025**  
**von 20:00 bis 21:00 Uhr,**  
**FM 92,6 von und mit phönix**

---

**Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen**  
ZRV 997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhang 9/7, 8042 Graz; AMSELfön: 0699/815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.  
Abbestellung bitte per Mail.

Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,  
BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.